

Checkliste

Welches Inventurverfahren ist am besten geeignet?

Jedes Unternehmen muss zur Bilanzierung mindestens einmal pro Geschäftsjahr eine Inventarisierung und Bewertung des Vermögens durchführen. Diese Verfahren sind mit hohem Aufwand und großen Kosten verbunden.

Fehler bei der Inventurvorbereitung und Durchführung sind nicht nur kostenrelevant, sondern auch eine Ursache für Folgeschäden, die durch unterlassene Maßnahmen oder Fehlentscheidungen eintreten können.

Durch die Beantwortung der nachfolgenden Fragen können Sie Ihr Verbesserungspotenzial erkennen und Fehler verhindern:

Inventurmethoden und Verfahren

Ausgehend von den im Einzelhandel praktizierten Inventuraufnahmemethoden wie Vollaufnahmeinventur, Stichprobenverfahren und permanente Inventur sollten zunächst die nachfolgenden Fragen beantwortet werden:

- › Entsprach die Inventuraufnahmemethode der Qualität Ihres Warenwirtschaftssystems?
- › War die Qualität der Prozesse von ausreichender Güte für das Inventurverfahren?
- › Kann unter Kostenaspekten ein günstigeres Inventurverfahren durchgeführt werden?

Die Vollaufnahmeinventur

Überwiegend treten bei der Vollaufnahmeinventur Probleme auf, die ein Methoden- und Systemwechsel zum spürbaren Anlass nach sich ziehen.

- › Haben Sie die Inventur zu einem vor- oder nachgelagerten Zeitraum durchgeführt?
- › Erfolgt die Bestandsaufnahme aller Filialen an einem Stichtag?
- › Wurden die Inventuren außerhalb der Geschäftszeit durchgeführt?
- › Wurde eine Ladenschließung durchgeführt?
- › Erfolgte ein zusätzlicher Einsatz von Aushilfskräften?

Inventurdurchführung mit Dienstleistungsunternehmen

Nicht zuletzt durch die Einwände von Betriebsräten werden als Lösung der Probleme bei den Vollaufnahmeinventuren Inventuren durch Dienstleistungsunternehmen durchgeführt.

Abgesehen von den grundsätzlichen Fragen der Inventuraufnahmemethode und den damit verbundenen Kosten, sollten vor und nach dem Einsatz von Dienstleistungsunternehmen nachfolgende Fragen beantwortet werden:

- › Welche Referenzen liegen vor?
- › Wie sind der Aufbau und die Struktur des Unternehmens?
- › Welche Relation besteht zwischen Festangestellten und Mitarbeitern mit befristeten Verträgen?
- › Welche technische Infrastruktur ist vorhanden?
- › Wie und von wem werden Kontrollen während und nach der Aufnahme durchgeführt?
- › Wird der Einsatz durch eine vertragliche Regelung gesteuert?

Stichprobeninventurverfahren

Diese Verfahren sind mit und ohne artikelgenauer Bestandsfortschreibung möglich.

- Die Stichprobeninventur mit artikelgenauer Bestandsfortschreibung setzt voraus, dass der Gesamtbuchwert aus der Bestandsfortschreibung von dem Inventurwert nicht mehr als zwei Prozent abweicht. Um zu wirtschaftlich sinnvollen Stichproben zu gelangen, sind Lagerplätze erforderlich.
- Das Stichprobeninventurverfahren ohne artikelgenaue Bestandsfortschreibung erfüllt alle der vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Anforderungen, ist schnell und preiswert. In Abhängigkeit zur Ausprägung der Bestandsführung ist das Verfahren mit der klassischen artikelgenauen Vollaufnahme kombinierbar. Die Sicherheit gegenüber Aufnahmemanipulationen und die Vereinfachung des Verfahrens schließen eine spezifische Vorbereitung nicht aus.

Können Sie bei der Anwendung des Stichprobenverfahrens nachfolgende Fragen mit „Ja“ beantworten?

- › Wurden die mathematisch-statistisch abgesicherten Zählintervalle ermittelt?
- › Ist durch eine Simulation der Genauigkeitsnachweis geprüft worden?
- › Erfolgt vor jeder Jahresinventur die Überwachung der Intervalle und Sortimentsparameter?


Permanente Inventur

Sofern in einem Einzelhandelsunternehmen mit vertretbarem Aufwand in der Sortimentspflege, Bestandsführung und dem ROI für Investition der Software die permanente Inventur durchgeführt wird, sollten nachfolgende Fragen beantwortet werden:

- › War der gesamte Zählaufwand im Laufe des Jahres geringer als der Aufwand der Stichtagsverfahren?
- › Wurde der Zählaufwand in den Arbeitsprozess integriert?
- › Wurden Verluste durch Diebstahl erkannt und reduziert?
- › Wurde die automatische Disposition in diesen Warenbereichen praktiziert?
- › Wurden die Bestandsaufnahmen in einem Journal protokolliert?
- › Waren alle Veränderungen des Bestandes plausibel und nachvollziehbar?

Welche Einsparungen und Informationsverbesserungen realisierbar sind, hängt von den Voraussetzungen ab.

Für die effiziente Gestaltung der Inventur sind neben logistischem Prozesswissen und Kenntnissen über zulässige Inventurverfahren auch profunde Kenntnisse rechtlicher Natur erforderlich.

Der Autor Manfred Sendatzki ist Inhaber der m.b.s. + Managementberatung Sendatzki. 

Sehen Sie bei Kosten rot?

(Wir auch.)

Mit BESTMAN-Inventuren im Stichprobenverfahren reduzieren Sie Ihre Kosten.



Dr. Brendel & Partner GmbH

Hahner Straße 49
52159 Roetgen

Tel. +49(0)2408/9656-0
Fax +49(0)2408/9656-26

e-mail: info@dr-brendel.com
www.dr-brendel.com



BESTMAN
Inventuren im
Stichprobenverfahren

› Bei namhaften Unternehmen seit Jahren im Einsatz.

› schnelle Verarbeitung und Auswertung innerhalb weniger Tage

› kostenreduzierendes Inventurverfahren